

9. Hilfskonvoi in die Ukraine Auszüge aus dem Reisebericht Juli 2026

Im Bürgerblatt vom Mai 2026 haben wir einen Artikel mit einem Spendenaufruf für den Hilfskonvoi der Ukrainehilfe direkt abgedruckt. Nun haben wir einen sehr ausführlichen und informativen Reisebericht bekommen. Da wir den Eindruck haben, dass in letzter Zeit aufgrund der sonstigen internationalen Krisen der brutale Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine (in Kiew und an anderen Orten in der Ukraine sterben zur Zeit täglich Zivilisten durch russische Raketen) etwas in den Hintergrund getreten ist, möchten wir unseren Leser:innen zumindest Teile dieses Reiseberichts hier zugänglich machen. Dazu passt sicherlich eine Pressemitteilung der Stadt Freiburg vom 4. August mit folgender Schlagzeile: Mehr als 3,4 Mio. € Spenden aus Freiburg für die ukrainische Partnerstadt Lviv. „Die Freiburger:innen zeigen seit Jahren eine enorme Hilfsbereitschaft für unsere Partnerstadt. Und in Lviv wird jeder Euro leider weiter gebraucht. Erst vor wenigen Tagen gab es wieder einen furchterlichen Angriff, bei dem Wohngebäude zerstört und viele Menschen verletzt wurden...“, sagt Oberbürgermeister Martin Horn.

Wolfgang Frucht, BV

■ Ein Hilfskonvoi erfordert eine sehr aufwendige Koordination. Angefangen von großen Sammelaktionen direkt vor Einkaufszentren wie E-Center Kohler FR-Zähningen oder Hiebers Frische Center in Bad Krozingen.

Mit Handzetteln werden die Kunden am Eingang angesprochen, bestimmte Hilfsgüter in den Märkten für uns einzukaufen. Ergebnis beider Märkte sind: 127 Bananenkartons mit einem Gewicht von 1.327 kg mit einem Wert von ca. 11.500 €.

Auch beim 9. Hilfskonvoi wurden wir großartig unterstützt von dem Städtischen Gymnasium Ettenheim, der Freien Waldorfschule Freiburg-Wiehre, der Belegschaft der VAG und den ehrenamtlichen Helfer*innen der Grundschule in Biengen. Insgesamt kamen hier 61 Bananenkartons mit einem Gewicht von 714 kg und einem Wert von ca. 5.000 € zusammen. Zusätzlich meldeten sich einzelne Spender*innen und kamen an unseren Sammelstellen vorbei. Dadurch konnten wir weitere wertvolle Hilfsgüter dazugewinnen.

Die Geschichte „Pause vom Krieg“ – 40 ukrainische Kinder zu Gast in Záhony/Ungarn.

Am Samstag, 11.07.26, sind 40 ukrainische Kinder aus der Region Cherson, Stadt Bilozerka, in Záhony angekommen. Zusammen mit ungarischen Kindern verbringen diese ein gemeinsames Feriencamp unter dem Motto „Pause vom Krieg“. Seit Beginn des brutalen Angriffskrieges von Putin engagiert sich die Gemeinde Záhony, direkt an dem Grenzfluß



Der Bürgermeister von Záhony, László Helmecci, unten 2. von rechts zusammen mit den Kindern des Feriencamps



Von links: Bernhold, Bernd, hinten Sebastian, davor Didi, Christoph, Martin

Theiß zur Ukraine, für ukrainische Flüchtlinge. Für diese Aktion „Pause vom Krieg“ haben wir Fahrer gerne 300 € gespendet. Siehe Foto oben.

Die Geschichte für ein Schüler-Camp 2027 in Záhony

Zum neunten Mal sind wir Gäste vom Bürgermeister László Helmecci der Gemeinde Záhony. Seit 2025 strebt die Gemeinde ein internationales

Kinder-Freizeit-Camp an. Zusammen mit Kindern aus der Ukraine, der Slowakei, Rumänien, Ungarn und Deutschland (Freiburg). Geplant wird dieses Camp im Sommer 2027. Ziel ist es, junge Menschen zusammenzubringen – die „beste Medizin“ gegen Hass und Fremdenfeindlichkeit. Interesse geweckt? Kontakt Bernhold Baumgartner Baum_2022@posteo.de

Die Geschichte – Notstromgeneratoren, die Leben retten!

Noch die Bilder im Kopf, wie Menschen letzten Winter 2025 bei minus 20 Grad wochenlang in ihren Wohnungen ausharrten, wie Kinder mit Taschenlampen in der Klinik medizinisch versorgt werden mussten. Was lag da näher, als Notstromgeneratoren zu organisieren. Eine gemeinsame Spendenaktion mit der Fa. Feeser GmbH Generatoren aus Vogtsburg machte es möglich. Jeder Euro, den unser gemeinnütziger Verein Ukrainehilfe direkt sammelte, wurde von der Fa. Feeser GmbH und deren Senior Harald Feeser verdoppelt. So war es nun möglich, sieben hochwertige große Stromgeneratoren mit in die Ukraine zu fahren und an ihre Bestimmungsorte weiterzugeben: ein Waisenhaus in Mukatschewo, verschiedene schulische und klinische Einrichtungen in der Region Mykolajiw und in der Gemeinde Sachnowschtschna Oblast

weiter auf S. 2

+++ TERMINE+++ DES BÜRGERVEREINS

SA 12.09. | ab 14.00 Uhr
Dreisamhock im Ganterbiegarden

Siehe Seite 6

DO | 17.09. | 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins in der Biene Fritz, Nägelseestraße 4

SO | 20.09. | 14.00 - 17.30 Uhr
Légère-Bouleturnier. Weitere Informationen auf S. 8 unter „Termine für den Laubenhof“ S. 11 unter „Nachbarschaftspflege“.

Fortsetzung Titelseite

Charkiw, sowie an mobile medizinische Stabilisierungspunkte (Lazarette). Durch diese Notstromgeneratoren wird Leben gerettet!

Die Geschichte der Fahrercrew

Ein „bunter Haufen“ verschiedener Menschen verbindet das ehrenamtliche Engagement zu helfen. Wir haben unsere Kosten wie Übernachtung und Verpflegung aus eigener Tasche bezahlt. Trotz Hitze und Wartezeiten an der Grenze bei der Einreise von der Ukraine nach Ungarn (5,5 Stunden!) hatten wir viel Spaß zusammen. Wir waren beeindruckt von den vielen Kontakten und der Gastfreundschaft in der Ukraine und in Ungarn. Jederzeit wieder. Siehe Foto 2, vorne.

Wie geht es weiter?

Wir unterstützen verschiedene Projekte in der Ukraine gleichzeitig. Dazu finden Sie unsere Spendenberichte (und den vollständigen Reisebericht mit vielen Fotos) auf unserer Homepage (www.help-ukraine-direct.de), die wir regelmäßig aktualisieren. Im Herbst 2026 stellen wir die Weichen für unsere Hilfsprojekte im Jahr 2027. Natürlich soll es wieder einen Hilfskonvoi in die Ukraine geben. Wir arbeiten an Kontakten und Netzwerken, freuen uns auf Sponsoren und/oder Patenschaften, z. B. von Firmen, speziell auf begrenzte Projekte bezogen. Nehmen Sie bitte dazu Kontakt mit uns auf. E-Mail: didi.klausmann@gmail.com

Verein Ukrainehilfe

Spendenkonto: Verein Ukrainehilfe
IBAN: DE65 6809 0000 0049 4061 00
Für Spenden ab 300 € und auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus, tragen Sie dazu Ihren Vor- und Nachnamen und Ihre Adresse in der Überweisung ein.